

deutsche Regierung der französischen Regierung die Wahl Hindenburgs anzeigen werde...

Amerika

New York, 29. April. Die "New York Times" erfährt aus Washington von verantwortlicher Seite: Die Regierung betrachte die deutschen Wahlen...

an der die Regierung offiziell nicht interessiert sei. Es wurde angedeutet, daß ein offizieller Kommentar unpassend und diplomatisch unangebracht wäre.

Washington, 28. April.

Die "New York Times" berichtet, hat der Schatzsekretär Mellon erklärt, die Wahl Hindenburgs bedeute keinen Wechsel in der Politik...

Die "General Tribune" meint, man allgemein der Ansicht, daß die Versicherungen Mellon auch der Ansicht des Präsidenten Goold...

Eine Malkan-Rede

New York, 29. April. Der deutsche Botschafter Freiherr von Malkan nahm gestern an einem Frühstück im Bankierklub teil...

Freie der belanzierten Bankiers würde Aufnahme fänden. Die von Freiherrn v. Malkan bei dieser Gelegenheit geäußerten Meinungen...

Rechtigung des Unbehagens bei, das in den einflussreichsten Kreisen dem ersten Eindruck des Wahlergebnisses entgegenstand...

Der Postetat im Reichstag

Sitzung vom 28. April.

Präsident Brüning eröffnet um 1/3 Uhr die schwach besetzte Sitzung mit einem von den Abgeordneten lebhaft angehörten Nachruf für den Abg. Werderberger...

Der Präsident beglückwünscht dann unter allseitigem Beifall den

Älterpräsidenten Rosd (Soj.),

der seinen 80. Geburtstag feiert. Auf dem Ballte Boden, der von Abgeordneten aller Parteien begrüßt wird, steht ein großer Strauß roter Rosen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Abg. Neubauer (Komm.) die sofortige Bejehrung des Urteils im Tscheta-Prozesse. Präsident Brüning stellt fest, daß nach der Geschäftsordnung die Bejehrung der erst eingebrachten formunthelichen Interpellation unmöglich sei.

Der Reichstag setzte hierauf die

Zweite Beratung des Reichshaushalts

Reichspostminister Klingl leitet die Beratung des Haushalts des Reichspostministeriums durch eine längere Darstellung des jetzigen Standes der Reichspostverwaltung ein...

Die Schuld der Post an das Reich rund 60 Millionen Goldmark.

Selbst befindet sich die Post in der Umstellung zu einem selbständigen, nach kaufmännisch-wirtschaftlichen Grundsätzen zu leitenden Unternehmen.

Der Verkehr hat im ganzen den Stand von 1913 noch nicht wieder voll erreicht, wohl aber der Postverkehr. Die Einnahmen aus den Postgebühren sind für 1925 auf 551 Millionen Reichsmark geschätzt.

Der Orts- und Landzustellungsdiens ist wieder möglichst den Bedürfnissen angepaßt. Unser Ziel ist, auf dem Lande die einmalige Verteilung nach allen Wohnstätten durchzuführen.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

für das Personal etstrebe ich ausreichende Beschäftigung, erträgliche Beschäftigungs-Verhältnisse, günstige Arbeitsbedingungen...

Soziale Fürsorge wird das finanzielle Mögliche geleistet. Zur Beschaffung von rund 2000 Wohnungen sind für 1925 18 Millionen Reichsmark vorgesehen.

Das Rechnungsjahr 1924 wird mit mindestens 29 Millionen Mark Überschuf abgeschlossen.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Ziel der Tarifpolitik ist, die Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren so niedrig zu halten, wie es die Wirtschaftsverhältnisse irgendzu erlauben.

Wir betrachten es als unsere selbstverständliche Aufgabe, ja als eine nationale Pflicht, das Reich möglichst bald in den Genuß von Postverträgen zu setzen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen. Das Reichspostministerium hat die Postverwaltung durchgängig beeinflusst.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.

Wir fordern die Reichsregierung auf, den Postverträgen mit unrennen Zweige mit durchzuführen.